

Basel, 18. Mai 2010

Medienmitteilung

Helvetia wächst in der beruflichen Vorsorge

Helvetia bestätigt ihren Erfolg in der beruflichen Vorsorge: 2009 stiegen die Prämieinnahmen um 15.3 Prozent auf über 1.9 Milliarden Franken. Die Anzahl der aktiv Versicherten stieg um 6'700 auf 178'000. Dank weiteren Effizienzsteigerungen konnten die Kosten pro versicherte Person im Vergleich zum Vorjahr um 9 Prozent auf 437 Franken pro Police gesenkt werden.

Die Helvetia Versicherungen weist in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erneut ein Wachstum im Bereich der beruflichen Vorsorge aus. Der Gewinn stieg auf 34.1 Millionen Franken (Vorjahr 15.4 Millionen Franken). Dank den höheren Prämieinnahmen wuchs auch der Marktanteil der Helvetia um 1.6 Prozentpunkte auf 9.9 Prozent. In dem der Mindestquote (Legal Quote) unterstellten Geschäft wurden 95.6 Prozent und im übrigen Geschäft 92.7 Prozent der Erträge an die Versicherten zurückgeführt. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote von 90 Prozent wurde somit deutlich übertroffen.

Neugeschäft und Anlageergebnis als Erfolgsstützen

Zum Wachstum hat vor allem das Neugeschäft beigetragen. Die Anzahl der versicherten Personen ist um über 6'700 auf 178'000 gestiegen. Im grossen Zustrom an Neukunden zeigt sich die ungebrochene Attraktivität des Vollversicherungsmodells und der Wunsch zahlreicher KMU, sämtliche Risiken der beruflichen Vorsorge an einen Versicherer abzutreten.

Zum positiven Betriebsergebnis haben gute versicherungstechnische Resultate und ein deutlich gesteigertes Anlageergebnis beigetragen. Nach dem Einbruch des vergangenen Jahres erreichte der Anlageertrag 311 Mio. Franken brutto (Vorjahr 68 Mio. Franken). Dies entspricht einer Rendite auf den Buchwerten von 2.9 Prozent. Die Performance zu Marktwerten beläuft sich auf starke 4.8 Prozent. Mit kontinuierlichen Effizienzsteigerungen konnte die Helvetia die Kosten um 9 Prozent auf 437 Franken pro versicherte Person senken.

Sicherheit als höchste Priorität

Die Sicherheit der Vorsorgegelder geniesst jederzeit höchste Priorität. Die Helvetia hat darum das gute Ergebnis genutzt, 2008 aufgelöste Reserven wieder aufzustocken und den Überschussfonds zu dotieren. Mit einem Überschussfonds-Anteil von 917 Franken pro versicherte Person weist die Helvetia einen Spitzenwert aus.

Die Helvetia bekennt sich ausdrücklich zum Vollversicherungsmodell. Sie verfügt per 31. Dezember 2009 über eine Konzernsolvenz nach IFRS in Höhe von rund 223 Prozent. Auf dieser robusten Kapitalbasis garantiert sie die Sicherheit der ihr anvertrauten Altersguthaben. Die Versicherten tragen kein Anlagerisiko; dieses liegt vollständig bei der Helvetia. Eine Unterdeckung ist nicht möglich.

Helvetia bleibt verlässliche Partnerin in der beruflichen Vorsorge

Am 7. März 2010 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschieden, dass der Umwandlungssatz in der zweiten Säule nicht auf 6.4 Prozent gesenkt wird. «Damit geht die Umverteilung auf Kosten der Aktiven weiter», erklärt Philipp Gmür, CEO Helvetia Schweiz. «Es bleibt schwierig, die dafür notwendige Rendite zu erwirtschaften. Unser Geschäftsergebnis zeigt jedoch, dass wir eine verlässliche Partnerin in der beruflichen Vorsorge bleiben.»

Die Betriebsrechnung Kollektivleben finden Sie auf www.helvetia.ch/gk_vu-transparenz.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Versicherungen
Urban Henzirohs
Corporate Communications
and Brand Management
St. Alban-Anlage 26
4002 Basel

Telefon: +41 58 280 13 60
Telefax: +41 58 280 29 73
urban.henzirohs@helvetia.ch
www.helvetia.ch

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in den vergangenen 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt die Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien und Frankreich und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen. Die Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 4'500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als zwei Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 6.7 Mia. erzielte die Helvetia im Geschäftsjahr 2009 einen Reingewinn von CHF 320.5 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding gehören zum Swiss Performance Index (SPI) und werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange unter dem Kürzel HELN gehandelt.